



Bewährungshilfe ist „voll human“

...ich fühle mich wohl in meinen vier Wänden  
wünsche mir aber schon dass es irgendwann anders kommt.  
Eine Familie und Kinder zu haben das wäre schön.  
Arbeiten würde ich auch wieder gerne, halbtags hat mir das sehr gut gefallen.  
Jetzt bin ich in einem Methadon- Programm und fühle mich sicher.  
Ich hab Glück gehabt, viele die ich kenne haben keine Zähne mehr oder sind Krank.  
In Bewährung bin ich wegen Diebstahl, hat auch mit den Drogen zu tun.  
Zweimal in der Woche bin ich im TAZ „Tageszentrum“ am Morgen für drei bis vier Stunden. Da bin ich dann oft am PC weil ich zuhause keinen habe.  
Am Dienstag putzen wir alle im TAZ, manchmal gehen wir auch Schwimmen oder machen Yoga.  
Ich bekomme Fr. 250.- pro Woche vom Sozialamt da kann man sich nicht viel leisten. Wenn der Fernseher kaputt ist muss ich das selbst irgendwie organisieren. Meine Mutter bringt mir oft zu Essen. Abfallmarken kann ich mir nicht leisten. Die Müllsäcke stapeln sich bis sie meine Mutter mitnimmt.  
Mit neunzehn, zwanzig gleich nach der Lehre bin ich schon in die Drogenszene gekommen.  
Mein größter Wunsch ist es den Führerschein zurückzubekommen.







